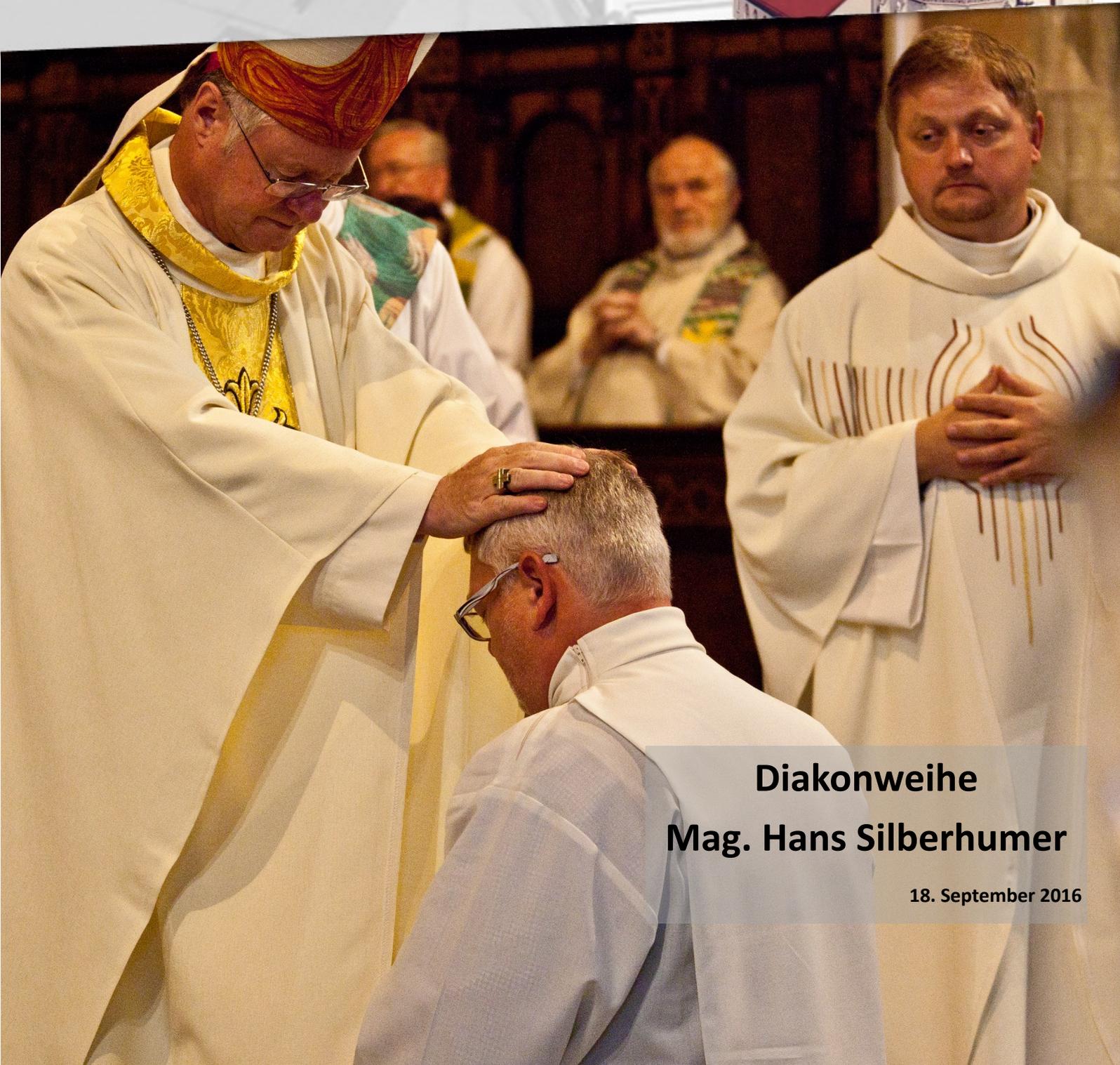


PFARRBLATT

BRAUNAU – ST. STEPHAN

NOV 2016

NR 125



Diakonweihe
Mag. Hans Silberhumer

18. September 2016

WORT DES PFARRERS

Mag. Marek Nawrot



Meine Lieben,

Advent ist wie Glühwein, der geht gleich ins Blut. Die Adventszeit— die geht schnell ins Herz, und dann erst in den Kopf. Ja, sie kommt mir ganz sinnlich entgegen.

Advent sorgt für die Augen: wenn ich nur an die Stimmung auf einem Weihnachtsmarkt denke. Wenn es dämmt— der eigentümliche Glanz der Buden und Lichter, der hat jede November-/Dezemberstimmung vertrieben.

Advent kommt ganz sinnlich: Der Geschmack von Gebäck und Süßigkeiten, der Duft von Tee-Punsch, und Zuhause riecht's vielleicht nach Tannenzweigen und Mandarinen, mehr als sonst. Ja, Advent sorgt für Hals, Nasen und Ohren.

Es sind auch seine Lieder. Ja, ich glaube, es sind bestimmte Melodien und Lieder, die unserm Herzen sagen: wir sind wieder in der Adventszeit. Ich bin da ganz empfänglich. Auch wenn es ein bisschen nach früher klingt, nach Kindheit. Und die Kindheit? Die begleitet einen doch, und es ist schön, dass es das auch gab: so etwas wie Vorfreude. "Wann ist endlich Weihnachten?" Dieses sehnsüchtige Warten auf das Fest! Und dann der

Wunschzettel — mal seine Wünsche aufschreiben! Und dann die Bescherung, die Geschenke — ein Stück Himmel auf Erden!

Zur Stimmung in der Adventszeit gehört ja auch, dass ich mich in jemand hinein versetze: "Womit könnte ich dem eine Freude machen?" Als Kind war ich mir da bald sicher. Als Kind hatte man da eigentlich viel weniger Probleme als heute. Als Erwachsener kann das manchmal schwierig werden, weil einem nichts einfällt, weil man das Gefühl hat, der andere hat schon alles, was er sich wünscht.

Wie gut ist's, dass der Adventskranz vier Kerzen hat.

Zeit! Ich muss sie mir nur nehmen, die Advents-Zeit. Und dann komm ich auf den Geschmack: wird mir schon einfallen, worüber sich der andere freuen könnte, was ihm gut tut.

Jemand glücklich machen und **Schenken** gehören zum Weihnachtsfest. Es feiert im Grunde das Geschenk des Himmels an eine friedlose Welt. Jesu Geburt.

„Man liebt den andern nicht, wenn man sich nichts von ihm schenken lassen will.“ lautet ein Sprichwort aus Angola. Das klingt aufs erste banal: Wer wollte sich

denn nichts schenken lassen! Aber ich glaube, jeder kennt das auch. Dass es solche Momente gibt, wo man ein Geschenk nicht gut annehmen kann. Vielleicht, weil der andere, der mir was schenkt, mir nicht sympathisch ist. Und wenn ich das jetzt annehme, dann stehe ich in seiner Schuld — und das will ich nicht.

Und wie ist das mit den sympathischen Menschen, wenn die mir was schenken? Vielleicht haben wir das auch erlebt, dass da Geschenke auch nicht immer unproblematisch sind: der andere hat mich mit einem ganz teuren, kostbaren, unglaublich wertvollen Geschenk bedacht. Und das kann ich einfach nicht annehmen. "Das war aber nicht nötig! Das ist viel zu viel. Unmöglich. Du beschämst mich. Oh Gott nein! Das hab ich gar nicht verdient. Wie stehe ich dann da..." Aber vielleicht ist genau das der springende Punkt! Geschenke kann man sich nicht verdienen — sonst wären es keine Geschenke, bloß Waren. Ich kann sie nur annehmen, nur empfangen. Ende des Verdienens, Tauschens oder Kaufens. Also Ende des Ausgleichens.

Ich bekomme etwas. Punkt. Wie in der Liebe. Die kann ich auch nicht verdienen. Ich bekomme sie nur geschenkt. Und kann sie weiterschenken, klar. Und darum stimmt dieses afrikanische Sprichwort doch: „Man liebt den andern nicht, wenn man sich nichts von ihm schenken lassen will.“

Mit anderen Worten: „Man liebt den anderen nicht, wenn man sich von ihm nicht lieben lassen will.“

Die Zeit vor dem Weihnachtsfest, die Adventszeit jetzt, die können wir auch als eine Zeit nutzen, um uns innerlich darauf einzustellen, dass wir beschenkt worden sind und beschenkt werden sollen. Mit Jesus hat sich Gott so sehr verbunden, dass er uns mit ihm alles schenkt. Frieden. Gerechtigkeit. Und die Liebe. Unverdient. Können wir das an uns rankommen lassen und annehmen?

»Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.«

Johannesevangelium 3,16

Für diese vorweihnachtliche Zeit, Zeit mancher Sehnsucht, wünsche ich Ihnen allen viel Mut, diese zum Ausdruck zu bringen, durch ein Gespräch, durch das Sakrament der Versöhnung, durch den Besuch der Rorate-Messen, durch das Hineinschauen in die Flamme der Kerze am Adventkranz und durch eine liebe Träne der Erinnerung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit und freue mich, dass wir uns sehen, sei es in der Kirche oder auch beim Adventcafé im Pfarrsaal.

Ihr Pfarrer,

Marek Nawrot



Katholische Jungschar

Braunau-St. Stephan

Mit unserer Jungschar-Brille haben wir den Durchblick!



JS-Programm Winter 2016/17

Tag	Datum	Uhrzeit	
Dienstag	06. Dezember	15:00 – 17:00 Uhr	Nikolausfeier
Dienstag	20. Dezember	15:00 – 17:00 Uhr	Adventfeier
Samstag	24. Dezember	15:30 Uhr	Kindermette – Stadtpfarrk.
Dienstag/ Mittwoch	3./4. Jänner 2017	ab 8:00 Uhr	Sternsingen
Freitag	06. Jänner	17:00 Uhr	Dreikönigsandacht - Stadtpfarrkirche
Dienstag	10. Jänner	15:00 – 17:00 Uhr	Heimstunde
Sonntag	15. Jänner	ab 08:30 Uhr	Jungschar-Pfarrcafé
Dienstag	24. Jänner	15:00 – 17:00 Uhr	Heimstunde
Samstag	04. Februar	17:00 Uhr	Lichtmessfeier – Stadtpfarrk.
Donnerstag	09. Februar	15:30 – 17:30 Uhr	Faschingsparty Pfarrsaal Höft
Dienstag	28. Februar	ab 13:30 Uhr	Faschingsumzug Stadtplatz

Liebe Kinder ab der 2. Klasse VS: Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Marek

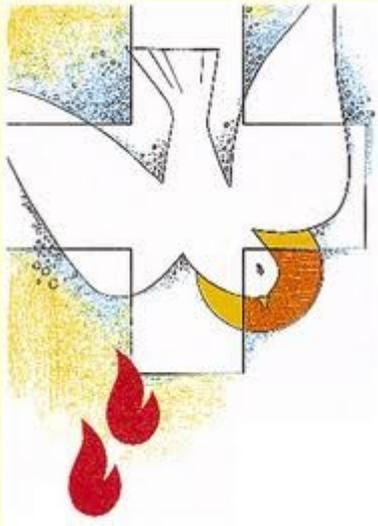
Anni

Selina

Lana

Inge





Information zur Firmvorbereitung 2016/17

Änderung betreffend das Firmalter

Das Mindestalter, zur Firmung zugelassen zu werden, ist in der Diözese Linz zwölf Jahre; die meisten Pfarren verlangen jedoch ein höheres Alter von zum Beispiel 14 Jahren bzw. manche sogar von 17 Jahren.

Die für die Firmvorbereitung verantwortlichen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der drei Braunauer Stadtpfarren (Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan) haben sich entschlossen, mit der in den letzten Jahren allgemein in den meisten Pfarren der Diözese Linz üblichen Praxis konform zu gehen und das Firmalter hinaufzusetzen: Ab dem Schuljahr 2016/17 können sich Jugendliche zur Firmung anmelden, wenn sie im Jahr der Firmung bis zum 31. August das **13. Lebensjahr** vollenden. (Für das Arbeitsjahr 2016/17 ist also Voraussetzung, dass der/die Jugendliche vor dem 1. September 2004 geboren ist.)

Mit dieser Maßnahme wird die Firmpraxis der Braunauer Pfarren auch ein wenig mehr dem Charakter der Firmung gerecht, die vom Glauben her als ein weiterer Schritt in die Selbstständigkeit, Mündigkeit und zum Erwachsenwerden verstanden werden soll.

Auf Grund dieser Umstellung wird es im Kalenderjahr 2017 in der Stadtpfarrkirche Braunau-St. Stephan keine Firmung geben. Jugendliche, die trotzdem gerne im Jahr 2017 gefirmt werden möchten und der oben genannten Anforderung entsprechen, können sich gerne bis spätestens 7. Dezember anmelden. Anmeldeformulare sind in der Pfarrkanzlei zu den Öffnungszeiten bzw. bei den ReligionslehrerInnen erhältlich und auch auf der Pfarr-Homepage zu finden.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

*Dreimal im Jahr erhalten Sie das Informationsblatt unserer Pfarre in gewohnt reichhaltiger Ausstattung mit vielen Farbfotos, interessanten Artikeln und Ankündigungen. Diese Zeitung spiegelt die Buntheit und Vielfalt der pfarrlichen Gemeinschaft wider. Das Pfarrblatt ist eine Gratiszeitung; es entsteht zum Großteil durch den Arbeitseinsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter. Vor allem danken wir **unseren Sponsoren** (siehe Seiten 6 und 14), die uns bei den Kosten unterstützen. Wenn Sie einen finanziellen Beitrag leisten wollen, dann bitte an:*

Volksbank Braunau
IBAN: AT36 1860 0000 1352 0820
BIC: VKBLAT2L
Herzlichen Dank!

- +Energie
- +Licht
- +Effizienz
- +Komfort
- +Tontechnik
- +Rentabilität
- +Objektschutz

Klimesch

Elektrotechnik KG

Richard Klimesch

Uferstraße 5a
Tel.: 0664 10 373 10
www.rk-tontechnik.at

5280 Braunau am Inn
 Fax: 07722 63479
info@rk-tontechnik.at



Licht- und Tontechnik



- +Beschallungen
- +Lichtdesign
- +Veranstaltungstechnik

Richard Klimesch

Uferstraße 5a
Tel.: 0664 10 373 10
www.rk-tontechnik.at

5280 Braunau am Inn
 Fax: 07722 63479
info@rk-tontechnik.at



HERMANN OBERHOFER STEINMETZMEISTER

HANDWERKSKUNST für Friedhof, Haus & Garten

Tel.: 0664 / 516 23 23 – Braunau am Inn

Ihr Steinmetz, mit über 30 Jahren Erfahrung!





www.dopplerschirme.com

WEITBLICK
IST VIEL
WERT.

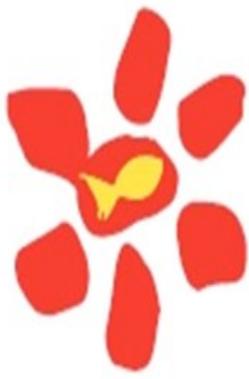


Gerhard Hermann
Private Banking

Das Private Banking Ihrer VKB-Bank. Persönliche Top-Beratung, ein Plus an Ertrags-Chancen und die dauerhafte Sicherung Ihres Privatvermögens – mit dem exklusiven Service bietet VKB-Private Banking, Privatkunden, Unternehmen und Stiftungen beste Aussichten. Profitieren Sie jetzt von neuen Perspektiven. Ich berate Sie gerne.

5280 Braunau/Inn, Stadtplatz 36-37
 Telefon +43 7722 634 52-3950
www.vkb-privatebanking.at

VKB | PRIVATE BANKING



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Der Auftakt zur bevorstehenden Wahl der Mitglieder des Pfarrgemeinderates im März kommenden Jahres für die Funktionsperiode 2017 bis 2022 ist bereits erfolgt und die Vorarbeiten dazu laufen auch in unserer Pfarre bereits seit einigen Wochen.

Eines ist dabei allen Aktivitäten und Bemühungen gemeinsam:

Immer steht das **Engagement für Menschen im Mittelpunkt**, die in der Pfarre Hilfe, Halt, Zugehörigkeit und ein Stück Heimat finden sollen. Die Pfarre ist der Ort, an dem der Glaube lebbar und erlebbar sein soll.

Der Pfarrgemeinderat als Leitungsgremium trägt zusammen mit dem Pfarrer die Verantwortung für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde, die sich immer am Evangelium ausrichtet und ihre Glaubwürdigkeit nicht verlieren darf. So verwirklicht sich Kirche am Ort in der Verkündigung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier des Gottesdienstes.

Die Erneuerung von Kirche und Welt durch lebendige Christengemeinden ist erklärtes Ziel des II. Vatikanischen Konzils. In diesem Bemühen hat der Pfarrgemeinderat seine Wurzeln. (gekürzt aus „Rahmenleitbild für Pfarrgemeinderäte“)

Wichtige Termine in Braunau-St. Stephan:

26. Nov. - 20. Dez. 2016 Möglichkeit zur Abgabe von KandidatInnen-Vorschlägen mittels Formular

26./27. Nov. 2016 nähere Informationen; Formularbereitstellung in der Kirche, Pfarrkanzlei sowie auf der Pfarr-Homepage

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich selbst oder andere geeignete Personen einzubringen und vor allem auch - machen Sie von Ihrem Wahl- und Mitbestimmungsrecht am 19. März Gebrauch!

Ihre PGR-Obfrau

Inge Fink



Adventcafé im Pfarrsaal

Neben Altbewährtem gibt es heuer beim Adventcafé im Pfarrsaal auch ein Kinderprogramm an beiden Tagen sowie weihnachtliche Lieder.

Das Programm:

Samstag, 26. 11. 2016

10 h – 20 h: Verkaufsausstellung und Bewirtung

14 h – 17 h: Kindernachmittag (Christbaumkugeln bemalen, Papierchristbäume basteln)

16 h – 17 h: weihnachtliche Lieder singen

17 h: Adventkranzsegnung mit kleiner Überraschung für Kids

Sonntag, 27. 11. 2016

8 h – 12 h: Verkaufsausstellung und Bewirtung

10 h – 12 h: Kindervormittag (Christbaumkugeln bemalen, Papierchristbäume basteln)

Bitte hilf mir!

Ich brauche viele bunte

Kugeln, die mich zu

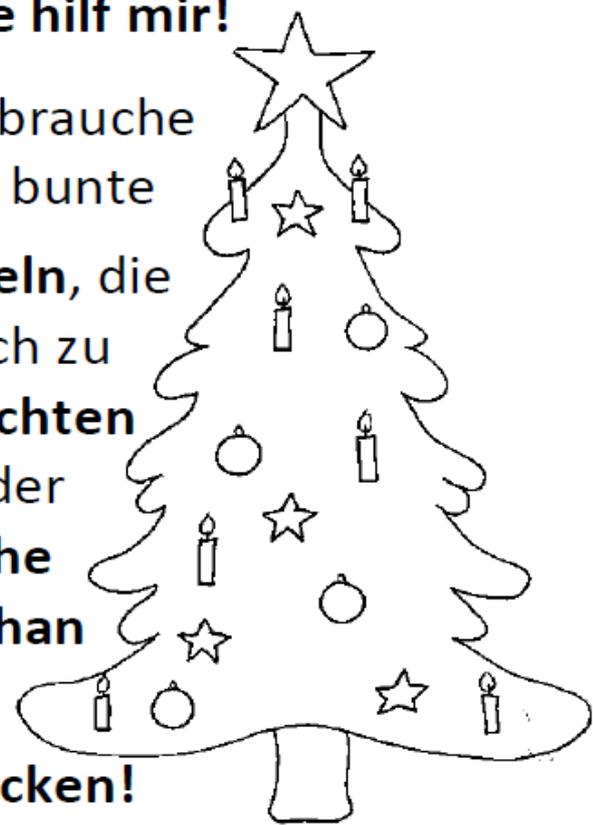
Weihnachten

in der

Kirche

St. Stephan

schmücken!



<http://www.manu-baeren.de/winter/winter04.gif>





Das schon traditionelle **Quempassingen** ist für den **18. Dezember** geplant und lädt alljährlich zum Mitsingen vieler bekannter Weihnachtslieder ein. Um 17 Uhr startet dieser stimmungsvolle Einklang auf die letzten Tage vor dem Heiligen Abend und die Besucher erwartet auch heuer wieder ein musikalischer Bogen durch das gesamte Kirchenschiff, sowie vorweihnachtliches Ambiente.

Nach diversen Festlichkeiten arbeitet der Chor St. Stephan Braunau bereits an der nächsten Aufführung. Diesmal erklingt die **Missa brevis von Jakob de Haan** zum ersten Mal in Braunau am **25. Dezember** in der Stadtpfarrkirche.

WEIHNACHTS LIEDER

Illustration: Frank Wölke www.liederprojekt.org

18. Dezember 2016, 17:00 Uhr
Stadtpfarrkirche Braunau/Inn

QUEMPASSINGEN

Chor St. Stephan Braunau
 Bläserensemble
 Dirigent: Mag. Andreas Penninger

Vorverkauf 5€, Abendkassa 8€
 Karten bei allen Chormitgliedern und im Pfarrbüro

"Dem Tag einen guten Anfang geben"

unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein zu den Rorate-Gottesdiensten jeweils um 6:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Stephan am:

Freitag, 2. Dezember 2016

Freitag, 9. Dezember 2016

Freitag, 16. Dezember 2016

Freitag, 23. Dezember 2016 (mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal)

Am Sonntag, 11. Dezember, 2016 gestaltet die Lyra eine Rorate um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Schon seit Jahrhunderten gibt es in der Katholischen Kirche die Tradition der Rorate-Gottesdienste am frühen Morgen der Werktage

im Advent. Das Rorate hat seinen Namen vom Eingangsvers der Feier, der mit den Worten "Rorate coeli, Tauet Himmel" beginnt. Diese besonderen Gottesdienste in der Adventzeit mit ihrem sehr eigenen Charakter sind eine gute Gelegenheit, uns auf Weihnachten einzustimmen.



Der Nikolaus kommt zu Besuch

Der Advent ist eine besonders gestaltete Zeit. Verschiedene Bräuche wollen uns aus dem Alltagstreiben herausholen und auf das Weihnachtsfest einstimmen. Einer dieser Bräuche ist der Besuch des Nikolaus.

Der heilige Nikolaus hat im 4. Jahrhundert gelebt und war Bischof von Myra in Kleinasien. Schon bald wurde seine Persönlichkeit mit Legenden umgeben. Nikolaus ist dabei immer einer, der auf der Seite der Armen, Entrechteten und Notleidenden steht, besonders erweist er sich als Freund der Kinder.

Wenn Sie den Besuch eines Nikolaus bei Ihnen zu Hause wünschen, füllen Sie bitte das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage oder im Pfarrbüro finden, aus und geben sie bis spätestens Mittwoch, 30. November 2016 in der Pfarrkanzlei ab



Achtung, eine Änderung:

Die Samstags– und Sonntagabendmessen finden in der Winterzeit bereits um **18 Uhr in der Stadtpfarrkirche** statt!



Aushilfs-Mesnerin gesucht!

Unsere Mesnerin Helga Skiba sucht Unterstützung für **zehn Stunden** in der Woche.

- Sie sind am Glauben, der Kirche und unserer Pfarre interessiert?
- Sie wollen vor, während und nach den Messen tatkräftig mithelfen?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!

Liebe Kinder! Liebe Jugendliche!

*Bald ist es wieder so weit!
Wie jedes Jahr gehen die **STERNSINGER** auch im kommenden Jänner (3. und 4. Jänner) wieder von Haus zu Haus, um mit ihren Liedern und Sprüchen die Botschaft von der Geburt Jesu zu den Menschen zu bringen.*

Es werden auch jedes Jahr Begleitpersonen gebraucht. Wer sich vorstellen kann, einen Tag eine Sternsingergruppe zu begleiten, kann sich jederzeit in der Pfarrkanzlei melden, wir würden uns sehr darüber freuen.!

Ein neuer Diakon für unsere Pfarre



Der 18. September 2016 war ein Freudentag für den Religionslehrer Mag. Hans Silberhumer, seine Familie und die Pfarre Braunau-St. Stephan: Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer weihte ihn in der Stadtpfarrkirche zum Diakon—mit zahlreichen Besuchern aus nah und fern. Der Kirchenchor St. Stephan und der Chor "Da Capo Non Fine", dem Hans Silberhumer als aktives Mitglied angehört, umrahmten die Feier in der Kirche festlich bzw. gaben anschließend im Zelt und Pfarrheim, wo sich auch der Männergesangsverein Lyra einstellte, manchem Ständchen für den neu geweihten Diakon zum Besten.

Hans Silberhumer ist seit seiner Weihe als ständiger Diakon in der Pfarre St. Stephan tätig. Er hat schon viele Gottesdienste mitgefeiert, übernimmt Wortgottesdienste sowie Taufen und Hochzeiten. Er engagiert sich auch bei der Caritas.



Was sich am Friedhof tut

Neben dank den Angehörigen schön geschmückten Gräbern, gibt es leider auch welche, um die sich niemand mehr kümmert. Die Stadtpfarre Braunau St. Stephan als Friedhofsverwaltung versucht immer wieder Kontakt zu den Angehörigen aufzunehmen. Wenn dies nicht gelingt und das Grab für andere bereits eine Gefahr darstellt, z.B. weil der Grabstein locker geworden ist, müssen wir Maßnahmen setzen. Unser Totengräber Hermann Oberhofer, dem wir bei dieser Gelegenheit für seine umsichtige Arbeit danken, bemüht sich um eine Lösung des Problems. Falls die Grabgebühr noch bezahlt ist, kann dies zu Schwierigkeiten führen, da versucht werden muss, den Angehörigen eine Rechnung zu stellen. Diese lehnen die Bezahlung aber mit der Begründung ab, keinen Auftrag erteilt zu haben. Eine Bitte unsererseits: wenn ein Grab in Ihrer Nachbarschaft ungepflegt ist, Sie aber den Grabbesitzer kennen und wissen, wie er erreichbar ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Pfarrkanzlei auf.

Was uns ebenfalls Sorgen bereitet, ist der Efeubewuchs an den Mauern und hinter den Gräbern. Sobald kleine Ritzen in der Mauer auftreten, wachsen die feinen Wurzeln der Kletterpflanze hinein, erweitern diese und es dringt Feuchtigkeit ein. Im weiteren Verlauf beginnt die Mauer zu bröckeln und es kann sogar Einsturzgefahr bestehen. So geschehen, bei Teilen der ostseitigen Friedhofsmauer entlang der Fa. Koch. In mühevoller Arbeit wurden von Hermann Oberhofer und freiwilligen Helfern aus dem Finanzausschuss der Efeubewuchs, kleinere und größere Bäume und Erde und deponiertes Unkraut hinter den Grabsteinen beseitigt. Hinter zwei Grabsteinen waren die Efeustämme bereits armdick und brachten die Grabsteine in Schiefelage und zur Lockerung. Danach konnte die Mauer saniert und mit einer Blechabdeckung versehen werden.



Anfallende Kosten:

Baumeister Prokop: 2.603,46 €

Fa. Eisl, Dachdecker und Spengler: 6.319,85 €

Gesamt: 8.923,31 €

Falls es auch bei anderen Gräbern zu solchen Erscheinungen kommt, werden wir von der Friedhofsverwaltung mit den Familien Kontakt aufnehmen. Wir bitten aber auch um Verständnis, wenn eine Entfernung des Bewuchses unumgänglich notwendig sein sollte.

Ein weiteres Problem ist der Unkrautbewuchs rund um die Grabstätten. Laut Friedhofsordnung - sie ist im Schaukasten angeschlagen - muss das aufwachsende Unkraut rund um das Grab von den jeweiligen Grabbesitzern beseitigt werden. Dies geschieht teilweise leider nur sehr unvollständig. Wir versuchen durch Spritzung mit umweltverträglichen Mitteln auf den Wegen und größeren Flächen dem Unkraut Herr zu werden, können diese Maßnahme aber zwischen den Gräbern nicht durchführen. Daher unsere Bitte; helfen Sie uns, indem Sie auch rund ums Grab sauber machen. Ferner gibt es Pläne, den Eingangsbereich bei der ehemaligen Sezierhalle (Nizefeldweg) neu und schöner zu gestalten. Mit der Stadtgemeinde Braunau wurden diesbezüglich bereits Gespräche geführt. Pfarrer Mag. Marek Nawrot und die Friedhofsverantwortlichen des Finanzausschusses bedanken sich bei allen, die mithelfen unseren Friedhof in einem schönen und guten Zustand zu erhalten und bitten, dies auch weiterhin zu tun.

Für den Finanzausschuss:

Obmann Hannes Waidbacher sen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Kirchenplatz 15

A-5280 Braunau/Inn

Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag ist kein Parteienverkehr

Tel.: 07722/63214-0

Fax: 07722/63214-13

e-mail: pfarre.ststephan.braunau@dioezese-linz.at



DAS SAKRAMENT DER **TAUFE** HABEN EMPFANGEN

Stella Tatjana Jauschnegg

Lea Sophie Gaisböck

Julia Maria Wimmer

Lorenz Gazsi-Csapai

Markus Würflingsdobler

Elena Finstermann

Sebastian Felix Seeburger

IN DIE **EWIGKEIT** VORAUSGEGANGEN SIND AUS UNSERER PFARRE

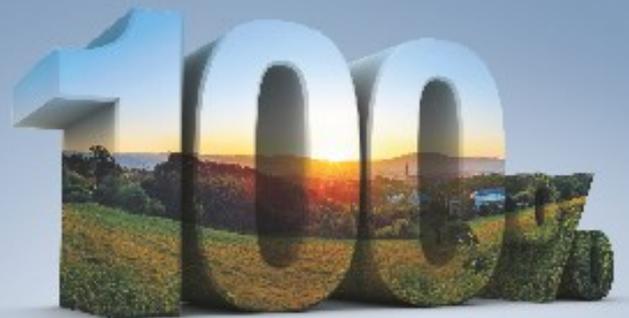
→ Gertrude Haibach, Loys Auffanger-Weg 9	05.06.2016
→ Erich Kottlinsky, D - Pfronten	06.06.2016
→ Renate Traxler, Rainerstr. 61	17.06.2016
→ Hildegard Mavec, Haselbacher Gehweg 9	17.06.2016
→ Paula Breit, Haselbacher Gehweg 9	05.07.2016
→ Katharina Makovicka, Haselbacher Gehweg 9	12.07.2016
→ Liuse Schmidberger, Kirchdorf/Krems	21.07.2016
→ Marianne Pechaigner, Haselbacher Gehweg 9	24.08.2016
→ Heinrich Karl Felber, Friedhofstraße 10	28.08.2016
→ Hildegard Finkenzeller, Haselbacher Gehweg 9	01.09.2016
→ Bärbel Wimmer, St. Peter am Hart	10.09.2016
→ Susanne Eitzlmair, Salzburg	16.08.2016
→ Johann Größlinger, Dr. Pascher-Straße 5	16.09.2016
→ Sr. Domitilla Pavlovsky, Ringstr. 60	16.09.2016
→ Irmgard Kugler, Haselbacher Gehweg 9	21.09.2016
→ Helmut Gerhard Ranftl, Burghausen	16.09.2016
→ Guido Krisai, Burgkirchen/Forstern	08.10.2016
→ Aloisia Oberhuber, Kranewittweg 29	15.10.2016
→ Alois Raffl, Geinberg	21.10.2016
→ Dr. Rudolf Schandalik, Max Fink-Straße 12	22.10.2016
→ Maria Achleitner, Bautenbacherstraße 1	27.10.2016
→ Kreszenz Willinger, Haselbacher Gehweg 9	10.11.2016

Salzburger SPARKASSE

Was zählt, sind die Menschen.



**WERKZEUGE
MASCHINEN
GARTENGERÄTE**
**Salzburger Strasse 5
5280 BRAUNAU/INN**



WEITBLICK

Ihre Zukunft liegt in Ihrer Hand.
Wir kennen die Möglichkeiten, wie Sie
Ihre besten Jahre so gestalten können,
dass Sie sich auch dann Ihre Wünsche
erfüllen können.

mit der
**Raiffeisen
LEBENSVER-
SICHERUNG**

Machen Sie sich selbst ein Bild von Ihrer Zukunft
und informieren Sie sich jetzt aus erster Hand!



**Raiffeisenbank
Region Braunau**
Meine Bank

www.raiffeisen-ooe.at

EISL

& CO. GMBH

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

5280 Braunau/I. - Industriezelle 17 - Tel. 07722/62 4 34

www.eisl-co.at



Herzliche Einladung zum Loretto-Familiensonntag:

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ – unter diesem Motto erleben wir unsere Familiensonntage.

Am **Sonntag 4. Dezember** wird der Familiensonntag wieder im Pfarrsaal stattfinden (Beginn 10:45). Gerüchten zufolge wird uns der Heilige Nikolaus besuchen! Das Thema für die Erwachsenen wird sein „Berufung zur Heiligkeit in der Ehe“.

Wir freuen uns auch sehr, wenn viele Familien zum gemeinsamen Mittagessen bzw. anschließend zu Kaffee und Kuchen im Pfarrhof bleiben. Das för-

dert die Gemeinschaft unter den Erwachsenen und auch die Kinder haben länger Zeit, sich kennenzulernen.

Sollte jemand Lust haben, bei den Familiensonntagen mitzuhelfen (div. Hilfen nötig...Auf/Abbau, Geschirr abräumen, Abwaschen, Abtrocknen,...) bitte einfach bei uns melden.

Für finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar: Raiffeisen Bank Braunau
IBAN AT18 3406 0800 0813 3613
BICRZOOAT2L060 lautend auf
Christian und Karin Schmid
„Familiensonntage“ Vergelt`s Gott!

Wenn Sie Neuigkeiten oder Berichte aus dem Pfarrleben mit vielen Fotos sehen oder einfach nur Termine oder Gottesdienstzeiten nachschlagen wollen, statten Sie doch unserer Pfarr-Homepage einen Besuch ab:

Unter der Web-Adresse

<https://www.dioezese-linz.at/Pfarre/4046>

finden Sie immer Neues und Aktuelles aus unserer Pfarre!

VON WEIHNACHTEN BIS ERSCHENUNG DES HERRN



HEILIGER ABEND

- 15.30 Uhr **Kindermette** in der Stadtpfarrkirche
17.00 Uhr Weihnachtliche **Andacht am Friedhof** (Stadtkapelle)
22.15 Uhr Turmblasen (Stadtkapelle) – auf der 2. Galerie
23. 00 Uhr **CHRISTMETTE** in der Stadtpfarrkirche
gestaltet vom Chor „Da capo non fine“

CHRISTTAG

- 9.30 Uhr **Feierliches Hochamt** in der Stadtpfarrkirche
gestaltet vom Kirchenchor St. Stephan
KEINE ABENDMESSE

STEPHANITAG – Patrozinium

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
KEINE ABENDMESSE

SILVESTER

- 17.00 Uhr **Dankgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche

NEUJAHRSTAG

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
18.00 Uhr Abendmesse in der Stadtpfarrkirche

ERSCHENUNG DES HERRN – DREIKÖNIG

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
17.00 Uhr Dreikönigsfeier mit Krippenandacht
in der Stadtpfarrkirche
KEINE ABENDMESSE

